

---

An den  
Bürgermeister der Stadt Lünen  
Herrn Jürgen Kleine-Frauns

Lünen, 03.01.2021

Rathaus

### **Antrag zur Ratssitzung am 21.01.2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Ratsfraktionen von SPD und CDU bitten um Aufnahme des nachstehenden Antrags für die Ratssitzung am 21.01.2021.

#### **Antrag:**

Der Rat der Stadt Lünen beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der nachstehenden Beschlusspunkte:

1. Die Stadt Lünen bewirbt sich bis zum 14. März 2021 beim Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat um eine Förderung (BMI) aus dem KFW Programm 436, als Modellprojekt zur Entwicklung einer Smart City in der Variante einer 7-jährigen Förderung incl. vorheriger Strategiephase.
2. In der Strategiephase des Projektes sollen Bürger\*innen, Unternehmen, Institutionen und Kommunalpolitik an der Entwicklung der Zielsetzungen für Lünen ausgiebig beteiligt werden.
3. Die Verwaltung entwickelt ein vorläufiges Bewerbungskonzept einschließlich Finanzkalkulation und legt dies dem Rat der Stadt Lünen rechtzeitig vor Antragsschluss (Ratssitzung 11.03.2021) zur Entscheidung vor.

#### **Begründung:**

Zu 1:

Die Digitalisierung verändert das gesellschaftliche Leben mit hoher Geschwindigkeit. Während man sich bei der WM 2006 noch per SMS zum „Rudelgucken am Cappenberg See“ verabredete, können wir heute Spiele live auf dem Smartphone ansehen. Auch für die Stadtentwicklung bieten Digitalisierung und Innovationsprojekte

---

zahlreiche Chancen z.B. in den Bereichen Mobilität und Klimaschutz – Chancen die Lünen besser nutzen muss!

Den zahlreichen Chancen stehen jedoch auch hohe Investitionskosten in neue Technologien gegenüber. Gerade im Hinblick auf die Haushaltssituation erscheint die Entwicklung einer Smart City Lünen nur mit Hilfe von Fördermitteln möglich zu sein.

Seit 2019 ruft das BMI einmal pro Jahr zum Einreichen von Fördermittelbewerbungen für das Programm Modellprojekte Smart Cities auf ([www.smartcitiesmadein.de](http://www.smartcitiesmadein.de)). Der Aufruf im Jahr 2021 bietet Kommunen bis zum 14. März 2021 die Chance sich mit Förderprojekten in einem Volumen von bis zu 17,5 Millionen Euro zu bewerben, wobei Lünen als finanzschwache Kommune eine Förderung in Höhe von 90% erhalten würde. Das Förderprogramm steht im Jahr 2021 unter dem Motto „Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft“ und wurde durch Mittel aus dem Konjunkturpaket des Bundesfinanzministeriums aufgestockt, so dass nach 2020, auch im Jahr 2021 letztmalig mehr Kommunen eine Chance auf eine Förderung haben. Diese Chance muss Lünen nutzen!

Zu 2:

Das Programm sieht die Möglichkeit eines Direktinstiges in eine fünfjährige Umsetzungsphase (Maximalvolumen 15 Millionen Euro) oder eine siebenjährige Förderung mit vorheriger Strategiephase (Maximalvolumen 17,5 Millionen Euro) vor. Aus unserer Sicht sollte sich Lünen unbedingt auf die siebenjährige Förderung bewerben, da bisher keine geeignete Strategie vorliegt und die Strategiephase des Projektes bereits für Investitionen in erste Testprojekte genutzt werden kann.

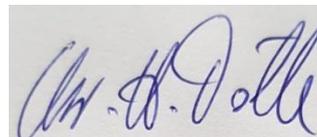
Zu 3:

Als Vorgabe des Fördergebers ist der Bewerbung ein Ratsbeschluss über die Einbringung des Eigenanteils beizufügen. Damit der Rat der Stadt Lünen seiner Verantwortung gerecht werden kann und eine (finanziell) vernünftige Entscheidung treffen kann, ist die Vorlage eines Grundkonzeptes einschließlich Finanzkostenschätzung in einer Ratssitzung vor Ende der Bewerbungsfrist (11.03.2021?) zwingend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender der SPD-Fraktion



Vorsitzender der CDU-Fraktion